

dem altpreussischen Ausdruck für dasselbe Thier deckt. Der nämliche Wortstamm findet sich auch wohl in dem lithauischen pýle und in dem lettischen pihle wieder; beide bedeuten aber die zahme Ente, wogegen die ungezähmte Ente lithauisch ántis heißt. Diese Etymologie soll es nach O. Hein (Alt-preuß. Wirthschaftsgeschichte bis zur Ordenszeit in Z.-S. f. Ethnologie, Jg. XXII. S. 183.) wohl erlauben, die Zähmung der Ente dem noch nicht differencirten Volke der Letten, Lithauer und Preußen zuzuschreiben. Nach Frischb. W. B. findet sich zur Unterstützung auch noch bile in Hessen als ein ähnlicher Rufname für die Ente. Ich selbst möchte bei solcher Schlußfolgerung doch vorsichtiger gewesen sein, weil sich der heutige Provinzialismus nicht gut als Stütze dafür gebrauchen lässt, um so mehr, als ganz ähnliche Worte (pil, pila) bei uns auch Lockruf für die Gans, ja sogar für das Schwein sind, wie wir sehen werden.

#### Gans.

Von Polen wird sie gësch gerufen. Sie heisst im Polnischen gëş, sprich gensch. Nach ihnen ruft man: Helëh, helëh! (Wahlendorf, Kr. Carthaus.) Im Kreise Berent heisst's: Wile, wile! oder Wule, wule! Um Schlochau (Pfr. Hasse) werden sie Wulle, wulle, wull! gerufen. In Pommern Wire wire! Simrock's Kinderbuch nennt beim Spiele Wolf und Gans die letztere Hilegänschen. Sonst hörte ich vom Wilegänschen. Das sind aber nicht wilde Gänschen. Frischbier verzeichnet die Lockrufe: Gesse gesse! Will will! Wille wille! und giebt als Gegend Dönhofstädte an. Mit Rîr, rîr! werden sie im Kreise Dt. Crone gelockt; rîr ist der Schrei des Gänserichs (Pred. Freitag).

Irgas, hier hier hier! (Neu-Paleschken). Ob in diesem Irgas nicht das: Hier, Gans! drinsteckt? oder: Irrrende Gans?

Mehr polnisch: Lewú lewú! (Gr. Boschpol, Kr. Berent); also das umgekehrte Wule, wule.

Im Samlande ist nach Fr. W. B. I. 301. Huck der Name für die Gans und ihr Scheuchruf: Huck huck hahû! Nach